



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Volksschulamt

Qualitätssicherung & Qualitätsentwicklung

Grundlagen für Schulbehörden

01 Grundlagen

02 Handbuch Schulqualität

03 Fachstelle für Schulbeurteilung

04 Schulprogramm

Links

Behördenhandbuch

→ Volksschule → [Schulqualität](#)

→ Schule → [Schulinternes Qualitätsmanagement](#)

Handbuch Schulqualität

→ [Handbuch Schulqualität](#)

Externe Evaluation

→ [Fachstelle für Schulbeurteilung](#)

Schulprogrammarbeit

→ [Handreichung «Geleitete Schule»](#), Teil 3: Entwicklung der Schule

01 Grundprinzip «Selbstevaluation».....



Innensicht

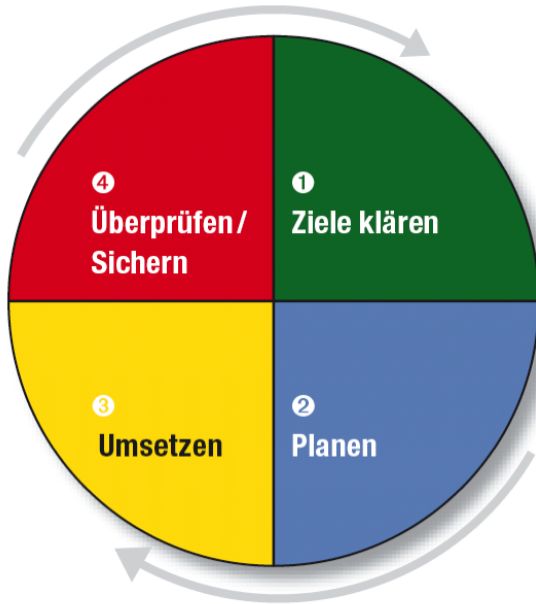


... und «Fremdevaluation»

Aussensicht



«Orientierung am Qualitätskreis»



1. Ziele klären: Was wollen wir erreichen?
2. Planen: Wie erreichen wir die Ziele, wie überprüfen wir die Zielerreichung?
3. Umsetzen
4. Überprüfen, Sichern: Was behalten wir bei, was entwickeln wir weiter, was schliessen wir ab?

Schulisches Qualitätsmanagement

3 Ebenen und 2 Sichtweisen

	intern	extern
Person	Selbstbeurteilung Lehrperson Hospitationen, Schüler- & Eltern-feedback, Leistungsmessungen der Klassen	Fremdbeurteilung Lehrperson Mitarbeiterbeurteilung (MAB)
Einzelschule	interne Schulevaluation Überprüfungen von relevanten Bereichen durch Lehrpersonen / SL	Externe Schulevaluation Überprüfung durch die Fachstelle für Schulbeurteilung
Kantonales Schulsystem	Verwaltungscontrolling Überprüfung von Q-Vorgaben durch die Direktion (Bildungsstatistik, Leistungsstandmessungen)	Systemevalationen verwaltungsunabhängige wissenschaftliche Evaluationen (kantonal, national, international)



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Volksschulamt



02 Handbuch Schulqualität

02 Normensetzung im Handbuch Schulqualität

Das Handbuch Schulqualität

- ... formuliert in systematischer Weise, was «gute Schule» und «guten Unterricht» ausmacht
- ... macht Qualitätsansprüche transparent – und somit diskutierbar
- ... schafft eine gemeinsame Sprache
- ... schafft Orientierung und Sicherheit für Beurteilende und Beurteilte



Aufbau des Handbuchs

1. Allgemeine Beurteilungsmatrix

- 4 Stufen werden beschrieben von 1 «wenig entwickelter (defizitärer) Praxis» bis «exzellenter Praxis»

2. Qualitätsrahmen mit 11 Qualitätsbereichen und 4 zusätzlichen Themen

- Aufbau fachlicher Kompetenzen
- Aufbau überfachlicher Kompetenzen
- Lehr- & Lernarrangements
- Individuelle Lernbegleitung
- Beurteilung der Schülerinnen und Schüler
- Klassenführung
- Entwickeln von Schulgemeinschaft
- Schulinterne Zusammenarbeit
- Schulführung
- Pflege der Aussenkontakte
- Qualitätssicherung & -entwicklung
- Sprachförderung Deutsch
- Integrative Sonderpädagogische Angebote
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Gleichstellung

Beispiele für Indikatoren aus dem Qualitätsbereich «Schulführung»

- Schulleiterinnen und Schulleiter wissen, wie und wohin sie die Schule führen wollen, können dies kommunizieren und kurz-, mittel und langfristig auch umsetzen.
- Schulleiterinnen und Schulleiter regen Lernprozesse und Weiterbildungen für die ganze Schule an.
- Ihr Führungsstil ist geprägt durch eine klare Führungsbereitschaft.
- Schulleiterinnen und Schulleiter sprechen Probleme und Konflikte an und intervenieren situations- und personengerecht.



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Volksschulamt

03 Fachstelle für Schulbeurteilung

03 Fachstelle für Schulbeurteilung



- einheitliche und systematische externe Qualitätsbeurteilung (alle 5 Jahre)
- Qualitätsansprüche aus dem Handbuch Schulqualität
- Beurteilung aufgrund von Interviews, Befragungen, Beobachtungen, Studium von Unterlagen
- Evaluationsbericht zu Handen der Schule und der Schulpflege mit Entwicklungshinweisen

03 Gute Beispiele aus der Praxis

Kanton Zürich › Bildung › Informationen für Schulen › Schulqualität › Volksschule › Gute Praxis

Gute Beispiele aus der Praxis

Gute Lösungen aus der Praxis können anderen Schulen als Vorbild bei der Bewältigung eigener Herausforderungen dienen. Die Fachstelle für Schulbeurteilung stellt vorbildliche Beispiele aus verschiedenen Bereichen des Schulalltags vor.

Inhaltsverzeichnis

Individuelle Lernbegleitung

Schulführung

Qualitätssicherung und -entwicklung

Schulgemeinschaft

Sondersch



<https://www.zh.ch/de/bildung/informationen-fuer-schulen/schulqualitaet-informationen-fuer-schulen/schulqualitaet-volksschule/gute-beispiele-aus-der-praxis.html>



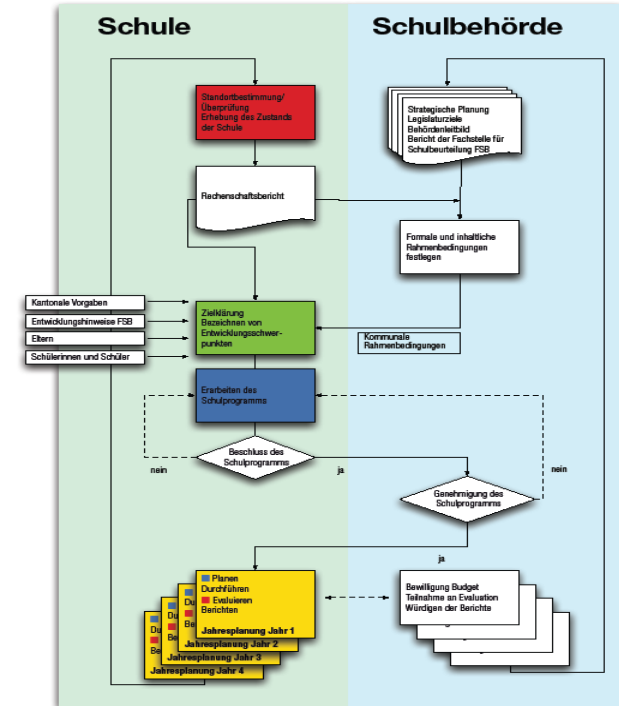
Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Volksschulamt



04 Schulprogramm

04 Schulprogramm

- 3 – 5 Jahre gültig
- Erstellt durch die Schulkonferenz
- Einbezug von Eltern und Schüler/innen
- Genehmigt durch die Schulpflege



Das Diagramm zeigt den Prozess der Schulplanung, unterteilt in die Bereiche **Schule** und **Schulbehörde**.

Schule:

- Standortbestimmung** (roter Kasten) führt zum **Rechenschaftsbericht** (weißer Kasten).
- Der **Rechenschaftsbericht** fließt in die **Zielklärung** (gelber Kasten).
- Zusätzliche Inputs für die **Zielklärung** kommen von **le Vorgaben**, **ungshinweise FSB** und **nnen und Schüler**.
- Die **Zielklärung** führt zum **Erarbeiten Schulprogramm** (blauer Kasten).
- Daraus resultiert ein **Beschluss** (Diamant-Entscheidungsknoten).
- Bei **nein** führt der Prozess zurück zur **Zielklärung**.
- Bei **ja** geht es zur **Genehmigung** (Diamant-Entscheidungsknoten) in der Schulbehörde über.
- Die **Genehmigung** führt zur **Bewilligung Budget Teilnahme Evaluation Würdigen der Berichte** (weißer Kasten).
- Dieser Schritt führt zurück zur **Zielklärung** in der Schule.
- Der Prozess endet mit der Erstellung der **Jahresplanung** (gelbe Kisten) für **Jahr 1**, **Jahr 2**, **Jahr 3** und **Jahr 4**.

Schulbehörde:

- Die **Strategische Planung** (weißer Kasten) beeinflusst die **Zielklärung** in der Schule.
- Sie führt zu den **Rahmenbedingungen** (weißer Kasten), die ebenfalls in die **Zielklärung** einfließen.

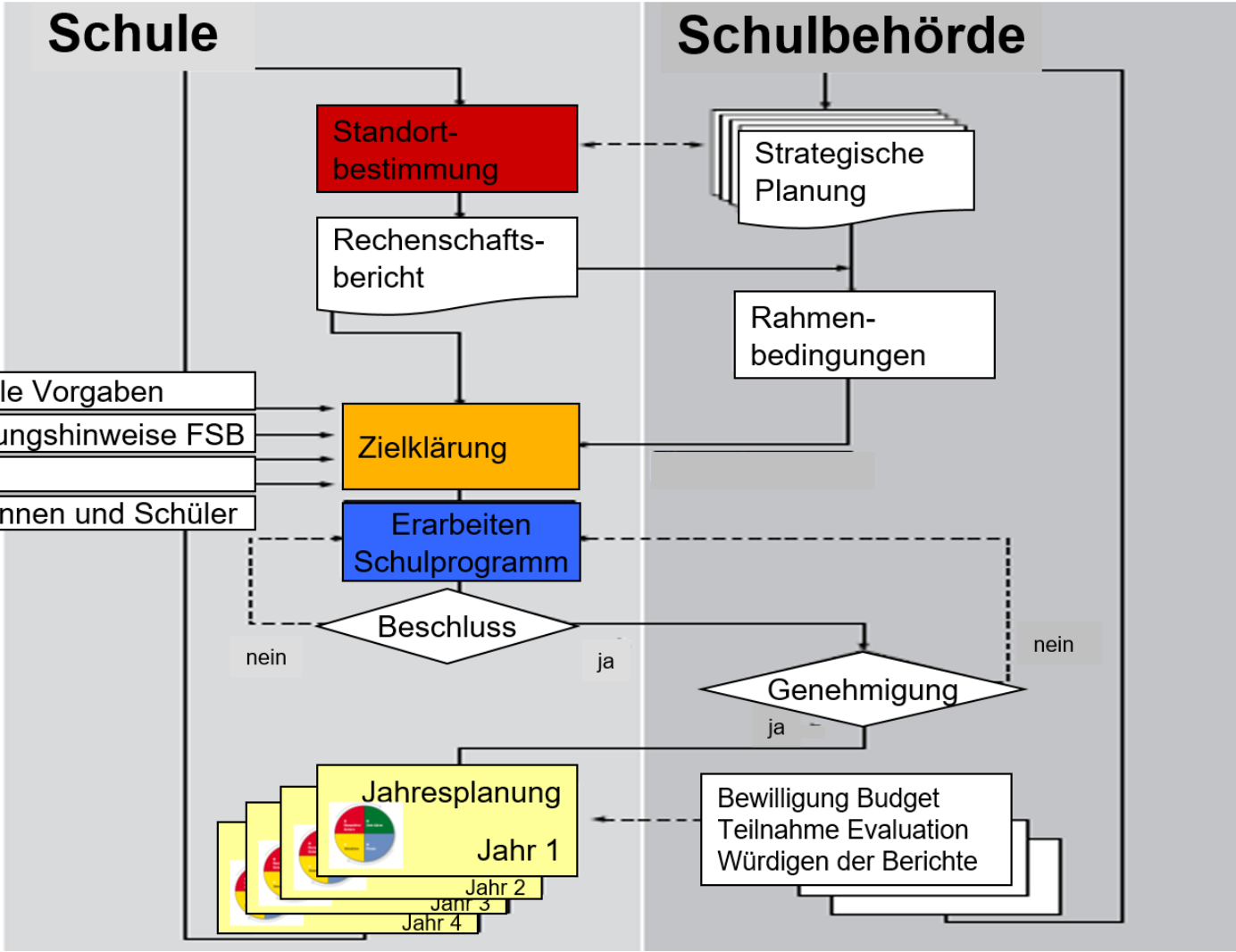
Das Diagramm zeigt den Prozess der Schulplanung, unterteilt in die Bereiche **Schule** und **Schulbehörde**.

Schule:

- Standortbestimmung** (roter Kasten) führt zum **Rechenschaftsbericht** (weißes Dokumentensymbol).
- Der **Rechenschaftsbericht** fließt in die **Zielklärung** (gelber Kasten).
- Externe Vorgaben** (leere Boxen) fließen ebenfalls in die **Zielklärung** ein.
- Die **Zielklärung** führt zum **Erarbeiten Schulprogramm** (blauer Kasten).
- Darunter befindet sich ein **Beschluss** (Diamant-Entscheidungsknoten).
- Wenn der Beschluss **ja** ist, führt dies zur **Genehmigung** (Diamant-Entscheidungsknoten) in der Schulbehörde.
- Wenn der Beschluss **nein** ist, führt dies zurück zur **Zielklärung**.
- Bei **Genehmigung ja** wird die **Bewilligung Budget** (weißes Dokumentensymbol) erteilt.
- Die **Bewilligung Budget** umfasst: Teilnahme Evaluation, Würdigen der Berichte.
- Die **Bewilligung Budget** führt zur Erstellung der **Jahresplanung** (gelbe Dokumente mit Kreisdiagrammen) für **Jahr 1**, **Jahr 2**, **Jahr 3** und **Jahr 4**.
- Die **Jahresplanung** fließt zurück zur **Schule**.

Schulbehörde:

- Die **Strategische Planung** (weißes Dokumentensymbol) führt zum **Rahmenbedingungen** (weißer Kasten).
- Der **Rechenschaftsbericht** von der Schule fließt ebenfalls in die **Strategische Planung** ein.
- Die **Strategische Planung** fließt in die **Zielklärung** der Schule ein.
- Die **Genehmigung** (Diamant-Entscheidungsknoten) entscheidet über die **Bewilligung Budget**.
- Wenn die Genehmigung **nein** ist, führt dies zurück zum **Erarbeiten Schulprogramm** in der Schule.



Einfluss der Schulpflege?

Wo und wie können Sie als Schulpflegerin oder Schulpfleger Einfluss auf die Schulqualität nehmen?

→ Tischgespräch

Aufgaben der Schulpflege

- Sie befassen sich mit dem Thema Schulqualität (z.B. Legislaturziele)
- Sie nehmen Ihren Teil in der Schulprogrammarbeit ernst
- Sie sorgen für reibungsarme Abläufe (z.B. Personalprozesse)
- Sie schaffen klare Strukturen

